

# „Einer Volkspartei nicht würdig“

Zu dem Artikel „CDU: Grüne treten auf die Bremse – Kritik an Klage gegen Hähnchenmaststall“, veröffentlicht am 20. September auf der Seite Oldenburger Land, nimmt Uwe Behrens aus Amelhausen Stellung. Behrens ist Mitglied im Rat der Gemeinde Großenkneten und im Bündnis „MUT“ (Mensch-Umwelt-Tier), das gegen den Bau des Hähnchenmaststalls protestiert.

„Mit Befremdung und Enttäuschung habe ich, als unmittelbar betroffener Anwohner der geplanten und kürzlich genehmigten Hähnchenmastanlage in Amelhausen, die Stellungnahme der CDU Kreistagsfraktion zur Kenntnis nehmen müssen.

Günter Westermann, seines Zeichens Umweltpolitischer Sprecher der CDU, geht in seiner Stellungnahme ‚fest davon aus, dass die Kreisverwaltung und die zuständigen Stellen alles sehr sorgfältig geprüft haben‘. Weiter macht er deutlich, dass Anlieger beteiligt und Gutachten berücksichtigt werden müssten.

Offenbar ist es ihm gelungen, der umfangreichen Berichterstattung zu diesem Thema aus dem Weg zu gehen, denn beides ist schlichtweg nicht der Fall: Ein baurechtliches Genehmigungsverfahren sieht weder eine Beteiligung der Anwohner noch der Umweltverbände vor. Daher hat der Antragsteller die beantragten Tierzahlen von 39990 Tierplätzen in Kurzmast (bis 1,5 Kilogramm) auf 29745 Plätze in Schwermast (bis 2,25 Kilogramm) geändert. Obwohl es sich damit um den gleichen Stall handelt

und die Tiermasse sogar steigt, wird der Grenzwert von 30000 Plätzen nun unterschritten, und die Betroffenen bleiben in dem Verfahren außen vor.

Schließlich haben wir ein rechtswissenschaftliches Gutachten vorgelegt, nachdem der gewerbliche Maststall an dem geplanten Standort gar nicht zulässig ist. Die jüngst erteilte Genehmigung hat gezeigt, wie wenig dieses Gutachten berücksichtigt worden ist.

Wenn die zuständigen Stellen sorgfältig geprüft und unsere Einwendungen gelesen haben, ist ihnen bekannt, dass auch in etwa 300 Metern Entfernung vom Abluftschacht immer noch gesundheitsgefährdend hohe Konzentrationen von Ammoniak, Keimen, Feinstaub und Pilzsporen in der Luft sind. Auch müssten sie wissen, dass unsere Kinder an der Schulbushaltestelle jeden Tag hohen Schadstoffkonzentrationen ausgesetzt werden – keine 50 Meter vom Abluftschacht der geplanten Mastanlage entfernt!

Leider haben im Gegensatz zur SPD und den Grünen weder Herr Westermann noch andere Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion jemals das Gespräch mit den betroffenen Anwohnern gesucht. Eine derart einseitige Positionierung ist einer Volkspartei nicht würdig und wird ganz sicher auch nicht von allen CDU Partei-Mitgliedern geteilt!“

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.